



QUARTALSMITTEILUNG
Erstes Quartal 2018

Konzern-Zwischenabschluss über die drei Monate zum 31. März 2018

DISCOVER.
CONNECT.
FULFIL.

Inhaltsverzeichnis

Neue Berichtsstruktur	2
Neue Rechnungslegungsvorschriften	2
Anpassung des Ausblicks für das Gesamtjahr 2018 an neue Rechnungslegungsvorschriften zum 1. Januar 2018	4
Wesentliche Kennzahlen	5
Geschäftsentwicklung	6
Konzern	6
ImmobilienScout24 (IS24)	7
AutoScout24 (AS24).....	8
Scout24 Consumer Services (CS)	9
Ausblick	9
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, ungeprüft)	10
Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, ungeprüft)	12
Segmentberichterstattung (IFRS, ungeprüft)	13
Überleitungsrechnung EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	13

Hinweis:

Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen sind sorgfältig ermittelt worden. Es wird jedoch keine Haftung irgendeiner Art übernommen für die hierin enthaltenen Informationen und/oder ihre Vollständigkeit. Die Gesellschaft, ihre Organmitglieder, Führungskräfte und Mitarbeiter und sonstige Personen geben keine Garantie oder Zusicherung, weder ausdrücklich noch konkludent, für die Richtigkeit und/oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen ab und jegliche Haftung für jeglichen Schaden oder Verlust, der direkt oder indirekt aus dem Gebrauch dieser Informationen oder daraus in anderer Weise abgeleiteter Meinungen resultiert, ist ausgeschlossen.

Die in dieser Mitteilung enthaltenen Informationen können jederzeit geändert, revidiert oder aktualisiert werden. Einige in diesem Dokument wiedergegebene Darstellungen enthalten in die Zukunft gerichtete Aussagen, die die derzeitigen Erwartungen und Planungen der Gesellschaft bzw. des Senior Managements der Gesellschaft in Bezug auf künftige Ereignisse widerspiegeln. Solche in die Zukunft gerichteten Aussagen unterliegen naturgemäß Risiken, Ungewissheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse einschließlich der Finanzlage und der Profitabilität der Gesellschaft wesentlich von denjenigen abweichen, und auch negativer ausfallen können als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden. Aussagen, die in diesem Dokument enthalten sind, die sich auf vergangene Entwicklungen oder Aktivitäten beziehen, dürfen nicht als Zusicherung verstanden werden, dass diese Entwicklungen oder Aktivitäten in Zukunft andauern oder fortgesetzt werden. Die Gesellschaft übernimmt keine wie auch immer geartete Verpflichtung, irgendwelche Informationen (einschließlich der in die Zukunft gerichteten Aussagen), die in dieser Pressemitteilung enthalten sind, zu aktualisieren oder zu korrigieren, sei es als Ergebnis neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder aus sonstigen Gründen. In die Zukunft gerichteten Aussagen und Darstellungen, die sich lediglich auf das Datum dieser Mitteilung beziehen, sollten Sie nicht über Gebühr vertrauen.

Scout24 verwendet zur Erläuterung der Ertragskennzahlen auch alternative Leistungskennzahlen, die nicht nach IFRS definiert sind. Diese sollten nicht isoliert, sondern als ergänzende Information betrachtet werden. Sondereinflüsse, die für die Ermittlung einiger alternativer Leistungskennzahlen verwendet werden, resultieren aus der Integration erworbener Unternehmen, Restrukturierungen, außerplanmäßigen Abschreibungen, dem Veräußerungsergebnis bei Devestitionen und Beteiligungsverkäufen sowie sonstigen Aufwendungen und Erträgen außerhalb des gewöhnlichen Geschäftsbetriebs von Scout24. Die von Scout24 verwendeten alternativen Leistungskennzahlen sind im Kapitel „Glossar“ des Scout24 Geschäftsberichts 2017 definiert, der unter www.scout24.com/finanzberichte öffentlich verfügbar ist.

Aufgrund von Rundungsdifferenzen ist es möglich, dass bei der Summierung der in diesem Bericht veröffentlichten Einzelpositionen Unterschiede zu den angegebenen Summen auftreten und aus diesem Grund auch Prozentsätze nicht die genaue Entwicklung der absoluten Zahlen widerspiegeln. Informationen zu den Quartalskennzahlen wurden keiner prüferischen Durchsicht unterzogen und sind somit vorläufig.

Neue Berichtsstruktur

Aufgrund der wachsenden Bedeutung des Bereichs Scout24 Consumer Services hat der Vorstand beschlossen, die interne Steuerung sowie Berichtsstruktur und -system der Gruppe entsprechend anzupassen. Somit bestehen ab Januar 2018 die operativen Segmente nach IFRS 8 aus den Segmenten "ImmobilienScout24" (IS24), "AutoScout24" (AS24) und "Scout24 Consumer Services" (CS). Das Scout24 Consumer Services Segment subsummiert alle Aktivitäten im Bereich der Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette des Immobilien- oder Automobilmarktes und im Bereich der Werbeanzeigen von nicht-immobilien bzw. nicht-automobilbezogenen Dritten. Diese Aktivitäten wurden zuvor in den Segmenten ImmobilienScout24 und AutoScout24 und Sonstige ausgewiesen. Die Vorjahreswerte wurden entsprechend an die neue Berichtsstruktur angepasst.

Neue Rechnungslegungsvorschriften

Die Scout24 AG erstellt ihren Konzernabschluss nach den am Bilanzstichtag geltenden Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London. Der Abschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften.

Ab dem 1. Januar 2018 gelten die folgenden Rechnungslegungsstandards:

IFRS 9 Finanzinstrumente

IFRS 9 wird erstmals für die erste Berichtsperiode des am 1. Januar 2018 beginnenden Geschäftsjahres angewendet. Die Anwendung dieses Standards zum 1. Januar 2018 bewirkt einen Effekt auf die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie auf die Gewinnrücklagen in der Eröffnungsbilanz in Höhe von 3,9 Millionen Euro. Für das gesamte Geschäftsjahr 2018 ergeben sich keine weiteren Auswirkungen durch IFRS 9. Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 wurden nicht angepasst und spiegeln nicht die Anwendung von IFRS 9 wider.

IFRS 15 Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden

IFRS 15 wird erstmals für die erste Berichtsperiode des am 1. Januar 2018 beginnenden Geschäftsjahres unter Anwendung der retrospektiven Methode angewendet. Daher wird auch die Vergleichsperiode in Übereinstimmung mit IFRS 15 dargestellt. Die Anwendung dieses Standards retrospektiv zum 1. Januar 2018 bewirkt einen Umsatzeffekt von minus 1,5 Millionen Euro im ersten Quartal 2018 (minus 2,0 Millionen Euro im ersten Quartal 2017). Das EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit wird nicht beeinflusst, jedoch steigt die EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit aufgrund des Umsatzeffekts im ersten Quartal 2018 um 0,6 Prozentpunkte (0,9 Prozentpunkte im ersten Quartal 2017). Für das gesamte Geschäftsjahr 2018 ergibt sich aufgrund der Anwendung von IFRS 15 ein geschätzter negativer Umsatzeffekt von rund 8,0 Millionen Euro (2017: 7,2 Millionen Euro), der Effekt auf die EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit spiegelt sich in einem Anstieg um rund 0,8 Prozentpunkte (2017: 0,8 Prozentpunkte) wider.

IFRS 16 Leasing

IFRS 16 wird erstmals für die erste Berichtsperiode des am 1. Januar 2018 beginnenden Geschäftsjahres angewendet. Die Anwendung dieses Standards zum 1. Januar 2018 bewirkt einen Effekt auf das EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit beziehungsweise auch auf das EBITDA von positiven 1,5 Millionen Euro im ersten Quartal 2018 und rund 6,0 Millionen Euro für das gesamte Geschäftsjahr 2018. Die Anwendung von IFRS 16 führt zu einer Bilanzverlängerung von rund 41,0 Millionen Euro im ersten Quartal 2018 (einschließlich der Aktivierung des neuen Mietvertrages für den Bürostandort München) und einer zusätzlichen Abschreibung für das Geschäftsjahr 2018 von rund 6,0 Millionen Euro (Q1 2018: 1,5 Millionen Euro). Die Anwendung von IFRS 16 führt dementsprechend zu einem Anstieg

der kurz-, mittel- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten und somit der Nettoverschuldung. Im ersten Quartal beträgt der Netto-Anstieg des Verschuldungsgrad 0,14:1 (2,03:1 ohne Berücksichtigung der Effekte aus IFRS 16 im Vergleich zu 2,17:1 nach Anwendung von IFRS 16). Die Zahlen für das Geschäftsjahr 2017 wurden nicht angepasst und spiegeln nicht die Anwendung von IFRS 16 wider.

Anpassung des Ausblicks für das Gesamtjahr 2018 an neue Rechnungslegungsvorschriften zum 1. Januar 2018

Aufgrund der Anwendung der neuen Rechnungslegungsvorschriften IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 gleicht der Konzern den Ausblick für das Geschäftsjahr 2018 an, um die geänderte Berichterstattung ab dem ersten Quartal 2018 widerzuspiegeln.

Unternehmenserwartungen

Auf Konzernebene erwartet der Vorstand ein Umsatzwachstum zwischen 9,0% und 11,0%, unverändert zu den im Geschäftsbericht 2017 genannten Erwartungen. Aufgrund der Anwendung der retrospektiven Methode für IFRS 15 spiegeln die Zahlen für 2017 die niedrigere Ausgangsbasis wider, die Anwendung von IFRS 15 hat keine Auswirkungen auf das operative Unternehmenswachstum.

Basierend auf den verringerten Umsatzerlösen und der damit einhergehenden Erhöhung der EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit auf Basis Anwendung von IFRS 15 sowie dem positiven Effekt auf das EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit und auf die EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit aus der Anwendung von IFRS 16 wird die EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit nun zwischen 56,0% und 57,5% (gegenüber 54,0% bis 55,5% vor der Anpassung) erwartet.

Der Ausblick für die nicht-operativen Kosten ist unverändert und liegt voraussichtlich zwischen 8,0 und 11,0 Millionen Euro.

Die Investitionen ohne Berücksichtigung des Bilanzzugangs aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 werden sich weiterhin auf rund 34,0 Millionen Euro belaufen. Die Anwendung von IFRS 16 führt zu einer Bilanzverlängerung und damit zu zusätzlichen Investitionen in Höhe von 41,0 Millionen Euro.

Erwartungen für die Segmente

Im Segment IS24 bleibt der Ausblick für das Umsatzwachstum unverändert zwischen 4,0% und 6,0%. Die EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit des Segments wird für das Gesamtjahr 2018 bei mindestens 68,0% erwartet (vor Anwendung der neuen IFRS-Standards: mindestens 67,0%).

Im Segment AS24 liegt der Ausblick für das Gesamtjahr 2018 nun bei Umsatzerlösen von mindestens 180,5 Millionen Euro (dies entspricht zirka 14,0% Wachstum gegenüber dem Vorjahr), dies entspricht den Wachstumserwartungen vor Anwendung neuer IFRS-Standards (zirka 14,0% Wachstum oder mindestens 185,0 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit des Segments, nach Anwendung von IFRS 15 bzw. IFRS 16, wird für das Gesamtjahr 2018 voraussichtlich zirka 52,0% betragen (vor Anwendung neuer IFRS-Standards: mindestens 50,0%).

Im Segment CS wird nun für das Gesamtjahr 2018 ein Umsatz von rund 87,0 Millionen Euro oder rund 12,0% Umsatzwachstum erwartet, dies entspricht den Wachstumserwartungen vor Anwendung neuer IFRS-Standards (rund 12,0% oder rund 90,0 Millionen Euro). Die EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit des Segments wird für das Gesamtjahr 2018 voraussichtlich um mindestens 1,0 Prozentpunkte steigen, die Anwendung der Standards IFRS 15 und IFRS 16 hat keinen wesentlichen Einfluss auf das Wachstum der EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit des Segments.

Wesentliche Kennzahlen

(in Millionen Euro)	Q1 2018	Q1 2017*	% Veränderung
Außenumsätze	123,4	111,9	10,3%
IS24	60,5	57,1	6,0%
AS24	42,2	36,3	16,1%
CS	20,7	18,4	12,6%
EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit¹	63,7	56,5	12,7%
IS24	39,6	38,1	3,8%
AS24	18,9	14,8	28,1%
CS	6,7	6,2	7,6%
EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit¹	51,6%	50,5%	1,1pp
IS24	65,4%	66,8%	-1,4pp
AS24	44,9%	40,7%	4,2pp
CS	32,3%	33,8%	-1,5pp
EBITDA²	60,8	53,3	14,1%
Investitionen (bereinigt)⁵	8,0	4,1	95,3%
Cash Contribution³	55,7⁵	52,4	6,3%
Cash Conversion⁴	88%⁵	93%	-5pp

* Die folgende Änderung wurde im Vergleich zu den berichteten Zahlen für 2017 vorgenommen: IFRS 15 wurde per 1. Januar 2018 angewendet und die Zahlen für 2017 wurden rückwirkend angepasst.

¹ EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit entspricht dem EBITDA bereinigt um nicht-operative und Sondereffekte. Hierunter fallen im Wesentlichen Aufwendungen für Reorganisation, Aufwendungen im Zusammenhang mit der Kapitalstruktur des Unternehmens und Unternehmenserwerben (realisiert und unrealisiert) und sowie ergebniswirksame Effekte aus aktienbasierten Vergütungsprogrammen. Die EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit eines Segments ist definiert als das EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit im Verhältnis zu den externen Umsatzerlösen des jeweiligen Segments.

² EBITDA wird definiert als Ergebnis vor Netto-Finanzierungsaufwand, Ertragsteuern, Abschreibungen, Wertberichtigungen und den Ergebnissen aus den Veräußerungen von Tochterunternehmen.

³ Cash Contribution ist definiert als EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vermindert um Investitionen.

⁴ Cash Conversion ist definiert als EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit vermindert um Investitionen im Verhältnis zum EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit.

⁵ Die Investitionen (bereinigt) beinhalten nicht die Investitionen, die aufgrund der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 im Geschäftsjahr 2018 angefallen sind. Die Investitionen aus der Erstanwendung von IFRS 16 belaufen sich im ersten Quartal 2018 auf 41,0 Millionen Euro.

Geschäftsentwicklung

Konzern

Scout24 ist erfolgreich in das Geschäftsjahr 2018 gestartet, getragen von der anhaltend positiven Dynamik im Segment ImmobilienScout24 ("IS24") sowie einem nachhaltigen Wachstum in den Segmenten AutoScout24 ("AS24") und Consumer Services ("CS").

Der Konzernumsatz stieg nach dem ungeprüften Konzernzwischenabschluss im ersten Quartal 2018 um 10,3% auf 123,4 Millionen Euro (Q1 2017: 111,9 Millionen Euro).

Das Konzern-EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit verbesserte sich um 12,7% auf 63,7 Millionen Euro (Q1 2017: 56,5 Millionen Euro), was einer Marge von 51,6% (Q1 2017: 50,5%) entspricht. Der um Effekte aus Anwendung von IFRS 16 bereinigte Anstieg betrug 10,0%. Das EBITDA des Konzerns im ersten Quartal 2018 nahm gegenüber dem ersten Quartal 2017 um 7,5 Millionen Euro auf 60,8 Millionen Euro zu (Q1 2017: 53,3 Millionen Euro). Darin enthalten waren nicht-operative Kosten in Höhe von 2,9 Millionen Euro. Diese setzen sich im Wesentlichen aus Kosten im Rahmen von Post-Merger-Integration und Personalkosten zusammen. Die Personalkosten resultieren hauptsächlich aus anteilsbasierten Vergütungen und zu einem geringeren Teil aus der Umsetzung laufender Reorganisationsmaßnahmen. Darüber hinaus sind in den nicht-operativen Kosten rund 0,4 Millionen Euro im Zusammenhang mit dem im März 2018 durchgeführten Büroumzug in München enthalten. Gegenläufig zu den nicht-operativen Kosten wirkte sich ein außerordentlicher Ertrag in Höhe von 1,6 Millionen Euro für die Veräußerung der Markenrechte der „JobScout24“ Schweiz aus. Das auf die Aktionäre der Muttergesellschaft entfallende Konzernergebnis für den Berichtszeitraum betrug 30,2 Millionen Euro (Q1 2017: 24,2 Millionen Euro). Dies entspricht einem unverwässerten Ergebnis je Aktie von 0,28 Euro (Q1 2017: 0,23 Euro).

Die Cash Contribution (ohne Berücksichtigung der Investitionen, die aus der erstmaligen Anwendung von IFRS 16 in Q1 2018 resultieren) stieg um 6,3% auf 55,7 Millionen Euro (Q1 2017: 52,4 Millionen Euro) und unterstreicht damit das Potenzial der Gruppe, hohe Cashflows zu generieren. Die Cash Conversion Rate von 88%, bezogen auf das EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, war leicht rückläufig im Vergleich zum ersten Quartal 2017 (93%) aufgrund einer außerordentlichen Investition im Zusammenhang mit dem Büroumzug im März 2018 in Höhe von 2,7 Millionen Euro. Die liquiden Mittel beliefen sich zum 31. März 2018 auf 58,0 Millionen Euro (31. März 2017: 73,9 Millionen Euro). Darin enthalten sind sowohl der Mittelzufluss in Höhe von 215,0 Millionen Euro aus der ersten Schuldscheinemission der Scout24 AG als auch die Ende März durchgeführte vorzeitige Tilgung von Kreditverbindlichkeiten in Höhe von 250,0 Millionen Euro. Die Nettofinanzverbindlichkeiten¹ betragen 564,9 Millionen Euro woraus sich ein Verschuldungsgrad (Verhältnis der Nettofinanzverbindlichkeiten zum EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit der letzten 12 Monate) von 2,2:1 beziehungsweise von 2,0:1 ohne Berücksichtigung der IFRS 16 Anpassungen, (31. Dezember 2017: 2,2:1) ergibt.

Insgesamt ist der Konzern mit einem Umsatzwachstum von 10,3% und einer EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit von 51,6% auf gutem Weg, die im Geschäftsbericht 2017 kommunizierten, beziehungsweise an den neuen Rechnungslegungsvorschriften IFRS 9, IFRS 15, IFRS 16 angeglichenen Ziele zu erreichen (Umsatzwachstum zwischen 9,0% und 11,0%, EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit zwischen 56,0% und 57,5%).

¹ Nettofinanzverbindlichkeiten sind definiert als Summe der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten, vermindert um liquide Mittel

ImmobilienScout24 (IS24)

(in Millionen Euro)	Q1 2018	Q1 2017*	% Veränderung
Außenumsätze gesamt	60,5	57,1	6,0%
EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	39,6	38,1	3,8%
EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	65,4%	66,8%	-1,4pp

* Die folgende Änderung wurde im Vergleich zu den berichteten Zahlen für 2017 vorgenommen: IFRS 15 wurde per 1. Januar 2018 angewendet und die Zahlen für 2017 wurden rückwirkend angepasst.

Die Außenumsätze im Segment IS24 stiegen im Berichtszeitraum um 6,0% auf 60,5 Millionen Euro gegenüber 57,1 Millionen Euro im ersten Quartal 2017. Die starke Wachstumsbeschleunigung im ersten Quartal 2018 (in Q4 2017 lag das Wachstum im Jahresvergleich bei 3,5%) ist vor allem auf die Umsätze mit Residential-Immobilien Partnern und die Umsätze mit Business-Immobilien Partnern zurückzuführen. Die Umsätze mit Residential-Immobilien Partnern setzten ihren Wachstumskurs von Quartal zu Quartal fort und zeigten eine Beschleunigung gegenüber dem vierten Quartal 2017 sowie ein starkes Wachstum gegenüber dem ersten Quartal 2017. Auch die Umsätze mit Business-Immobilien Partnern entwickelten sich im Vergleich zum Vorjahr erwartungsgemäß stark, jedoch wie erwartet mit einer leicht geringeren Wachstumsdynamik als die Umsätze mit Residential-Immobilien Partnern. Nach der Stabilisierung Mitte 2017 ist die Zahl der Residential-Immobilien Partnern und Business-Immobilien Partnern kontinuierlich gestiegen, angetrieben durch geringe Kundenabwanderung sowie hohe Kundenrückgewinnungs- und -neuakquisitionsraten. Beide Umsatzlinien sind somit auf gutem Weg die Erwartungen für das Gesamtjahr zu erfüllen. Die Umsätze mit privaten Anbietern und Sonstige stiegen im ersten Quartal 2018 im Vergleich zum ersten Quartal 2017 ebenfalls im Rahmen der Erwartungen. Die Profitabilität des Segments, gemessen an der EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, liegt mit 65,4% leicht unter dem Vorjahresniveau (Q1 2017: 66,8%, bereinigt um IFRS16 Effekte: 68,1%) und spiegelt erhöhte Investitionen in Produktinnovationen sowie Timing-Effekte von Marketingmaßnahmen wider.

Aufgrund des umfangreichen Angebots behielt IS24 im ersten Quartal 2018 weiter einen großen Wettbewerbsvorsprung sowohl beim Anzeigenmarktanteil als auch bei Besucherzahlen ("Traffic") und Nutzeraktivität.

Das Segment befindet sich auf gutem Weg, die im Geschäftsbericht 2017 kommunizierten und an die neuen IFRS-Standards angeglichenen Ziele zu erfüllen, mit einem Umsatzwachstum im ersten Quartal 2018 am oberen Ende der kommunizierten Bandbreite (Umsatzwachstum zwischen 4,0% und 6,0%, EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit von mindestens 68,0 %).

AutoScout24 (AS24)

(in Millionen Euro)	Q1 2018	Q1 2017*	% Veränderung
Außenumsätze gesamt	42,2	36,3	16,1%
EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	18,9	14,8	28,1%
EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	44,9%	40,7%	4,2pp

* Die folgende Änderung wurde im Vergleich zu den berichteten Zahlen für 2017 vorgenommen: IFRS 15 wurde per 1. Januar 2018 angewendet und die Zahlen für 2017 wurden rückwirkend angepasst.

Die Außenumsätze im Segment AS24 stiegen im ersten Quartal 2018 gegenüber dem ersten Quartal 2017 um 16,1% auf 42,2 Millionen Euro (Q1 2017: 36,3 Millionen Euro). Diese anhaltend dynamische Entwicklung ist vor allem auf die Umsätze mit Händlern sowohl in Deutschland als auch in den europäischen Kernmärkten zurückzuführen, zu denen nun auch Österreich als Kernmarkt gehört. Beide Umsatzlinien profitieren von der erfolgreichen Umsetzung von Preisanpassungen sowie der schrittweisen Einführung der 360-Grad-Produktreihe in den europäischen Ländern und sind damit auf gutem Weg, die Wachstumserwartungen für das Gesamtjahr mit Wachstumsraten im mittleren Zehner-Prozentbereich zu erfüllen. Die Zahl der Händlerpartner in Deutschland und in den europäischen Kernmärkten blieb im Vergleich zum Ende des vierten Quartals 2017 weitgehend stabil. Die Umsätze mit OEM sowie die Sonstigen Erlöse entwickelten sich im ersten Quartal 2018 ebenfalls im Rahmen der Erwartungen. Die Profitabilität des Segments, gemessen an der EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, stieg gegenüber dem Vorjahr um 4,2 Prozentpunkte und erreichte im ersten Quartal 2018 einen Wert von 44,9% (Q1 2017: 40,7%, bereinigt um IFRS16 Effekte: 41,6%).

AS24 behielt seine Marktführerschaft gemessen an der Zahl der Anzeigen sowohl gegenüber den Wettbewerbern aus dem Bereich der allgemeinen Kleinanzeigen- als auch aus dem Bereich der Automobilkleinanzeigenportale in Belgien, den Niederlanden, Italien und Österreich und arbeitet weiter daran, die Lücke zu seinem Wettbewerber in Deutschland zu schließen.

Das Segment ist auf gutem Weg, die im Geschäftsbericht 2017 kommunizierten und an die neuen IFRS-Standards angeglichenen Ziele zu erfüllen (Umsatz von mindestens 180,5 Millionen Euro, zirka 52,0% EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit).

Scout24 Consumer Services (CS)

(in Millionen Euro)	Q1 2018	Q1 2017*	% Veränderung
Außenumsätze gesamt	20,7	18,4	12,6%
EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	6,7	6,2	7,6%
EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	32,3%	33,8%	-1,5pp

* Die folgende Änderung wurde im Vergleich zu den berichteten Zahlen für 2017 vorgenommen: IFRS 15 wurde per 1. Januar 2018 angewendet und die Zahlen für 2017 wurden rückwirkend angepasst.

Scout24 Consumer Services ("CS") wurde mit Wirkung vom 1. Januar 2018 als eigenständiges Segment etabliert und wird erstmals ab dem 1. Quartal 2018 entsprechend ausgewiesen. Es umfasst alle Aktivitäten rund um Dienstleistungen entlang der Wertschöpfungskette des Immobilien- oder Automobilmarktes und im Bereich der Werbung von nicht-immobilien- oder nicht-automobilbezogenen Dritten.

Das Segment erzielte im ersten Quartal 2018 Außenumsätze von 20,7 Millionen Euro, ein Plus von 12,6% gegenüber dem ersten Quartal 2017 (Q1 2017: 18,4 Millionen Euro). Getragen wurde der Anstieg vor allem von den Umsätzen aus Dienstleistungen und den Umsätzen mit Finanzierungspartnern. Beide Umsatzlinien verzeichneten im ersten Quartal 2018 ein kräftiges Wachstum. Die Display-Umsätze mit Dritten entwickelten sich solide im Vergleich zum ersten Quartal des Vorjahres. Die Profitabilität des Segments CS, gemessen an der EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, lag mit 32,3% leicht unter dem Vorjahreswert (Q1 2017: 33,8% bereinigt um IFRS16 Effekte: 34,4%), dies bedingt sich im Wesentlichen durch Timing-Effekte von Marketingmaßnahmen.

Damit ist das Segment CS auf gutem Weg, die im Geschäftsbericht 2017 kommunizierten und an die neuen IFRS-Standards angeglichenen Ziele zu erfüllen (Umsatz in Höhe von rund 87,0 Millionen Euro, Steigerung der EBITDA-Marge aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit um mindestens einen Prozentpunkt).

Ausblick

Die Geschäftsentwicklung im ersten Quartal 2018 entspricht den Erwartungen des Vorstands, und somit bestätigt die Gruppe die am 28. März 2018 veröffentlichten beziehungsweise an den an die neuen Rechnungslegungsvorschriften IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 entsprechend angeglichenen Ziele für das Geschäftsjahr 2018. Für die ausführliche Prognose verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2017, der auf der Unternehmenswebseite unter bericht.scout24.com/2017 allgemein verfügbar ist, sowie auf den Abschnitt "Anpassung des Ausblicks für das Gesamtjahr 2018 an die neuen Rechnungslegungsvorschriften zum 1. Januar 2018" (Seite 4) in dieser Mitteilung.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS, ungeprüft)

(in Tausend Euro)	Q1 2018	Q1 2017 ¹
Umsatzerlöse	123.403	111.883
Aktivierete Eigenleistungen	4.673	2.559
Sonstige betriebliche Erlöse	1.949	197
Gesamtleistung	130.024	114.639
Personalaufwand	-30.860	-28.361
Marketingaufwand	-16.121	-13.870
IT Aufwand	-4.871	-3.823
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-17.388	-15.333
Betriebsergebnis vor Abschreibungen – EBITDA	60.784	53.252
Abschreibungen	-15.606	-14.419
Betriebsergebnis - EBIT	45.177	38.833
Ergebnis aus at-Equity bilanzierten Unternehmen	29	-11
Finanzerträge	1.000	1.323
Finanzaufwendungen	-5.564	-3.539
Finanzergebnis	-4.535	-2.227
Ergebnis vor Ertragsteuern	40.643	36.607
Ertragsteuern	-10.424	-12.374
Ergebnis nach Steuern	30.219	24.233
Davon entfallen auf:		
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Anteilseigner des Mutterunternehmens	30.219	24.233

Ergebnis je Aktie

(in Euro)	Q1 2018	Q1 2017 ¹
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		
Ergebnis je Aktie nach Steuern	0,28	0,23
Verwässertes Ergebnis je Aktie²		
Ergebnis je Aktie nach Steuern	0,28	0,22

¹ Bezüglich der Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Absatz „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen.

² Die Verwässerung beruht allein auf potenziellen Anteilen aus der anteilsbasierten Vergütung.

Konzern-Bilanz (IFRS, ungeprüft)

Aktiva (in Tausend Euro)	31.03.2018	31.12.2017 ¹
Kurzfristige Vermögenswerte	124.190	115.275
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	58.002	56.659
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/ vertragliche Vermögenswerte	49.588	47.432
Finanzielle Vermögenswerte	910	1.075
Ertragsteuerforderungen	3.038	2.653
Sonstige Vermögenswerte	12.653	7.456
Langfristige Vermögenswerte	2.057.917	2.025.188
Geschäfts- oder Firmenwert	836.675	836.675
Marken	984.501	984.609
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	220.097	188.873
Sachanlagen	10.327	8.161
Beteiligungen an at-Equity bilanzierten Unternehmen	1.081	1.052
Finanzielle Vermögenswerte	927	991
Aktive latente Steuern	1.837	2.312
Sonstige Vermögenswerte	2.472	2.515
Bilanzsumme	2.182.108	2.140.463
Passiva (in Tausend Euro)	31.03.2018	31.12.2017 ¹
Kurzfristige Verbindlichkeiten	146.879	159.194
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	22.276	22.224
Finanzielle Verbindlichkeiten	57.985	79.511
Sonstige Rückstellungen	7.603	6.889
Ertragsteuerverbindlichkeiten	17.211	12.843
Vertragsverbindlichkeiten	9.578	9.168
Sonstige Verbindlichkeiten	32.227	28.559
Langfristige Verbindlichkeiten	936.716	915.773
Finanzielle Verbindlichkeiten	564.896	538.043
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	552	526
Sonstige Rückstellungen	2.543	3.569
Ertragsteuerverbindlichkeiten	54	62
Passive latente Steuern	366.544	371.492
Sonstige Verbindlichkeiten	2.126	2.081
Eigenkapital	1.098.513	1.065.496
Gezeichnetes Kapital	107.600	107.600
Kapitalrücklage	423.389	423.302
Gewinnrücklage	563.878	533.659
Bewertung von Pensionsverpflichtungen	-133	-121
Sonstige Rücklagen	3.779	1.056
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	1.098.513	1.065.496
Nicht beherrschende Anteile	-	-
Bilanzsumme	2.182.108	2.140.463

¹ Bezüglich der Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Absatz „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen.

Konzern-Kapitalflussrechnung (IFRS, ungeprüft)

(in Tausend Euro)	Q1 2018	Q1 2017 ¹
Ergebnis nach Steuern	30.219	24.233
Abschreibungen	15.606	14.419
Ertragsteueraufwand	10.424	12.374
Finanzerträge	-1.000	-1.323
Finanzaufwendungen	5.564	3.539
Ergebnis aus at-Equity bilanzierten Unternehmen	-29	11
Ergebnis aus dem Abgang immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.656	2
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	363	672
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Aktiva, die weder der Investitions- noch der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-4.360	-4.146
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstiger Passiva, die weder der Investitions- noch der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	4.177	-4.037
Veränderung der Rückstellungen	-369	-1.514
Gezahlte Ertragsteuern	-12.091	-6.497
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	46.848	37.733
Auszahlungen für den Erwerb immaterieller Vermögenswerte, inklusive selbst-erstellter und in Entwicklung befindlicher immaterieller Vermögenswerte	-4.823	-3.396
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen	-3.129	-677
Einzahlungen aus dem Verkauf immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen	1.713	3
Auszahlungen für Investitionen in finanzielle Vermögenswerte	-	-141
Einzahlungen aus Abgängen finanzieller Vermögenswerte	2	47
Auszahlungen für Investitionen in a-Equity bilanzierte Unternehmen	-350	-100
Erhaltene Zinsen	1	2
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-6.586	-4.262
Rückzahlung kurzfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-31.481	-44
Aufnahme mittel- und langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	215.000	-
Rückzahlung mittel- und langfristiger finanzieller Verbindlichkeiten	-220.000	-
Gezahlte Zinsen	-2.436	-2.997
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-38.917	-3.041
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelbestandes	-2	3
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.343	30.433
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenanfang	56.659	43.441
Zahlungsmittel u. Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	58.002	73.874

¹ Bezüglich der Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Absatz „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen.

Segmentberichterstattung (IFRS, ungeprüft)

(in Tausend Euro)		Außen- umsatz	EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit
ImmobilienScout24	Q1 2018	60.482	39.579
	Q1 2017 ¹	57.054	38.138
AutoScout24	Q1 2018	42.187	18.944
	Q1 2017 ¹	36.338	14.783
Scout24 Consumer Services	Q1 2018	20.704	6.685
	Q1 2017 ¹	18.385	6.215
Summe berichtspflichtige Segmente	Q1 2018	123.373	65.207
	Q1 2017¹	111.777	59.136
Reconciling items	Q1 2018	29	-1.543
	Q1 2017 ¹	106	-2.668
Summe Konzern	Q1 2018	123.403	63.664
	Q1 2017¹	111.883	56.469

Überleitungsrechnung EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Überleitung des EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit und des EBITDA des Konzerns auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Geschäftstätigkeiten nach IFRS:

(in Tausend Euro)	Q1 2018	Q1 2017 ¹
EBITDA aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit	63.664	56.469
Nicht-operative Kosten	-2.880	-3.217
darin Personalaufwand	-2.646	-2.183
darin Kosten im Rahmen von M&A Aktivitäten	-1.211	-980
darin sonstige nicht-operative Erlöse/ Kosten	976	-54
EBITDA	60.784	53.252
Abschreibungen	-15.606	-14.419
Ergebnis aus at-Equity bilanzierten Unternehmen	29	-11
Sonstiges Finanzergebnis	-4.564	-2.216
Ergebnis vor Ertragsteuern	40.643	36.607

¹ Bezüglich der Auswirkungen von geänderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Absatz „Neue Rechnungslegungsvorschriften“ verwiesen.

